

Feuerwehrinspektion Landkreis Miesbach



Bereich Atemschutz

Kreisbrandmeister Thomas Gegenfurtner

KBM Thomas Gegenfurtner * Holzkirchner Str. 13 * 83626 Valley

Telefon: 08024/3030085

Mobil: 0171/7843729

E-Mail: ts.gegenfurtner@vodafone.de

Miesbach, 24. September 2020

Hygienemaßnahmen und Verhaltensregeln während des Brandsimulationstrainings.

Das Corona-Virus wird uns noch eine ganze Weile begleiten. Um in dieser Zeit weiterhin notwendige Aus- und Fortbildung durchführen zu können, müssen entsprechende Verhaltensvorgaben eingehalten werden.

Während der Trainingseinheit gibt es einen Gesamtverantwortlichen für die Trainingshygiene. Hierzu zählen Maßnahmen, die jeweils am Trainingsstandort zu treffen sind, z.B. bezüglich des Rüstens und der Körperhygiene vor und nach dem Training, aber auch die Dokumentation der Teilnehmerdaten inkl. Telefonnummer.

In den Bereitstellungsfläche, Sanitäre Räumlichkeiten und während des Trainingsablaufes (Ausrüsten und Nachbesprechung) sind die Mindestabstände von 1,5 / 2m einzuhalten.

Ausbilder u. Begleitpersonen tragen am Brandcontainer und während der Übungsbegleitung Mund u Nasenschutz.

Ebenso sind für die Einhaltung der Hygienemaßnahmen vor und nach dem Training entsprechende Vorkehrungen getroffen.

Es werden Wege zum Brandcontainer und Wege nach Trainingsende ausgewiesen. Den Anweisungen der Ausbilder muss Folge geleistet werden.

Der Leitstand der Trainingsanlage darf nur von Betreiber betreten werden.

Desinfektionsmaterial steht zur Verfügung, und in regelmäßigen Abständen werden alle Türgriffe der Trainingsanlage sowie die Aufstiegsleiter und das Geländer von Dach und Podest desinfiziert.

Für den Ablauf ist ein genauer Zeitplan erstellt. (Anmeldeportal) Zeitplan muss dringend eingehalten werden. 15 Min vor Trainingsbeginn soll die Feuerwehr anwesend sein. Es meldet sich nur die Begleitperson beim Ausbilder vor Ort.

Personen die Zeitgleich anwesend sind:

- der Trupp, der trainiert.
- ein Ausbilder mit Mundschutz am bzw. auf dem Fahrzeug, die Hilfestellung zur Schlauchführung und ähnliches leistet.
- ggfls. **eine** Begleitperson aus der eigenen Feuerwehr mit Mundschutz, die dem Trupp Hilfestellung beim An- und Ablegen der Geräte leistet und die Formalitäten erledigt.
- ein Ausbilder, der den Trupp in der Anlage begleitet und anschließend auswertet sowie
- der Mitarbeiter vom Betreiber, der die Anlage bedient.

Weitere Personen dürfen nur entsprechend des Zeitplans die nachfolgenden Trupps mit Ausbilder sein, die in der nächsten Stunde trainieren werden.

Der Feuerwehrhof ist großzügig abgesperrt, damit sich keine Zuschauer einfinden. Ein „eventmäßiger“ Charakter oder die sonst übliche Geselligkeit muss vermieden werden.

Teilnehmer mit Erkältungssymptomen sind vom Training ausgeschlossen.

Da Mitglieder der Feuerwehren, sei es im Ehrenamt oder im Beruf, schon aufgrund ihrer Tätigkeit besonders sensibilisiert und geschult sind, sind gute Voraussetzungen für ein gefahrloses Training gegeben.

Der Schutz sowohl der Feuerwehrmitglieder, Ausbilder als auch der Betreiber der Trainingsanlage steht an erster Stelle!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Thomas Gegenfurtner